



**Fakultät/Fachbereich:** Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Sozialökonomie  
**Seminar/Institut:** Soziologie, insb. Methoden der Sozialforschung

Ab dem 01.08.2016 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG\* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für zunächst 3 Jahre. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

#### **Aufgaben:**

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

#### **Aufgabengebiet:**

Wissenschaftliche Mitarbeit im Arbeitsbereich Soziologie, insbesondere Methoden der empirischen Sozialforschung (Lehrverpflichtung 5 LVS). Eigenständige Forschung und Beteiligung an Forschungsvorhaben im Arbeitsbereich, selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterprogramm des Fachbereichs, Mitarbeit an der Organisation des Arbeitsbereichs.

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere quantitativ. Inhaltlich sollte der/die Bewerber/-in in einem oder mehreren der folgenden Themen ausgewiesen sein: Soziale Ungleichheit (vor allem in den Dimensionen Einkommen, Erwerbstätigkeit oder Bildung), Vergleich von

\* Hamburgisches Hochschulgesetz



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Wohlfahrtsstaaten, international vergleichende Sozialforschung. Einschlägige Lehrerfahrung und internationale wissenschaftliche Erfahrungen (z.B. Vorträge) sind erwünscht.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialökonomie, Prof. Dr. Henning Lohmann, Welckerstr. 8, 20354 Hamburg, Tel. 428 38-8494, [henning.lohmann@wiso.uni-hamburg.de](mailto:henning.lohmann@wiso.uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <http://www.wiso.uni-hamburg.de/professuren/soziologie-methoden/startseite/> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 29.05.2016 in elektronischer Form an: [gabriela.schmidt@wiso.uni-hamburg.de](mailto:gabriela.schmidt@wiso.uni-hamburg.de).